

VERDA INFORMILO, n-ro. 8/2017, 28a de aŭgusto 2017

GRÜNER BOTE, 8/2017, 28. August 2017

estas la oficiala informilo de estraroj de Landa Asocio
Meklenburgio-Antaŭpomerio (LAMA) kaj Esperanto-Societo
Neubrandenburg (ESN)
ist das offizielle Mitteilungsblatt der Vorstände des LVMV und
EVN
www.esperanto-nb.de, info@esperanto-nb.de

1. Iomete pri la GEK en Freiburg

Werner ja partoprenis la Germanan Esperanto-Kongreson en Freiburg. Tie estis balotita nova estraro.

Jen kelkaj fotoj pri la kongreso:

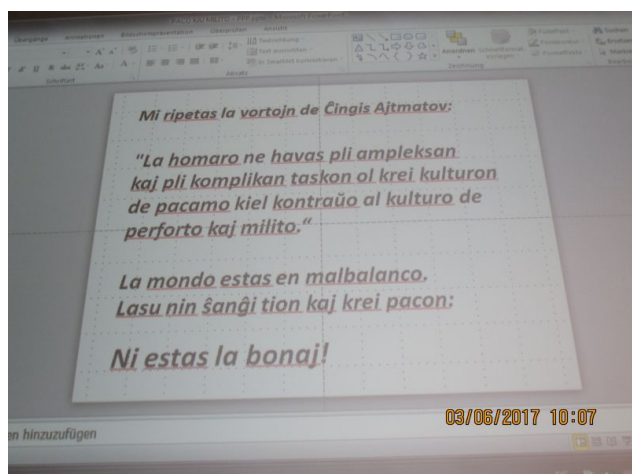


Abbildung 1: Prelego pri la kongrestemo



Abbildung 2: Pri la financoj



Abbildung 3: Interrelegia diskuto



Abbildung 4: Nova estraro de GEK, prezidento kunmetas manojn



Abbildung 5: Libroservo

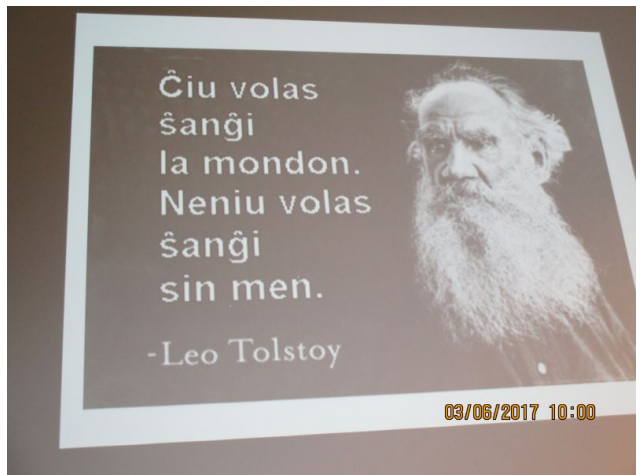


Abbildung 6: Jen citaĵo de Tolstoj en Esperanto



Abbildung 7: U. Brandenburg,
la nova estro

2. Esperanto-Kurso en SWR1

Ekde kelkaj tagoj troveblas esperantokurso sur la paĝo de SWR1.

Jen ligilo: <https://www.swr.de/swr1/bw/programm/thomas-bormann-in-schmidts-samstag-esperanto-kurso-lektion-1/-/id=446250/did=20037596/nid=446250/u94dcn/index.html>

Eĉ dua kaj tria partoj jam estas tie:

- <https://www.swr.de/swr1/bw/programm/thomas-bormann-in-schmidts-samstag-esperanto-kurso-lektion-2/-/id=446250/did=20083636/nid=446250/1xsv2yc/index.html>
- <https://www.swr.de/swr1/bw/programm/thomas-bormann-in-schmidts-samstag-esperanto-kurso-lektion-3/-/id=446250/did=20106762/nid=446250/1h51wdl/index.html>

Se la ligiloj eble pli poste ne plu funkcias ĉe vi, bonvolu demandi la redaktoron de la Verda Informilo pri la kurso.

3. Nachtrag zum Treffen in Stettin 2017

90 Jahre "Metropolis" ein Stummfilm 1927 Fritz Lang

Im Stettiner Kino "Pionier" wurde dieser deutsche Monumentalfilm den Teilnehmern des "IV. Stettiner Esperanto-Frühlings" vorgeführt.

Der gesamte Film wurde mit Esperanto-Untertiteln versehen, die Kristoforo Lobacz verfaßt hatte. Begleitet wurde die Aufführung von einer beeindruckenden mitreißenden Musik.

Regisseur von "Metropolis" war Fritz Lang, das Drehbuch schrieb seine Frau Thea von Harbou, die parallel dazu einen Roman verfasste. Schauplatz des Zweieinhalb-Stunden-Films ist eine Zukunftsstadt, in der sich anonyme Arbeiter für die Reichen und Schönen aufreihen. Die Stadt beherrscht Joh Fredersen; sein Sohn Freder und die von ihm verehrte Maria wollen das Los der Armen bessern. Sein eigenes Spiel spielt der Erfinder Rotwang, Schöpfer einer künstlichen Frau, die die Arbeiter zur Revolte hetzt.

Die Grundidee des Filmes ist die Versöhnung der Arbeiter und der Kapitalisten: "Mittler zwischen Hirn und Hand muß das Herz sein".

Dieser Film inspiriert bis heute beispielsweise die Produktion der utopischen Weltraumfilme der USA und anderer Staaten.

Gottesdienst während des Stettiner Esperanto-Frühlings

Es gehört zu den schönen Traditionen dieser Veranstaltung, daß für Christen aller Konfessionen und Interessierte am Sonntag ein Gottesdienst im Zentrum der Salesianer stattfindet. Das Glaubensbekenntnis, Vater Unser und andere wichtige Elemente des Gottesdienstes sind ohnehin ökumenisch.

Siehe das Gottesdienstbuch "ADORU", ekumena diserva libro, Gemeinschaftsausgabe des katholischen und des evangelischen Esperanto-Verbandes (IKUE und KELI).

4. Teo Zamenhof

En la paĝaro de Ondo de Esperanto legeblas, ke eblas mendi Teon Zamenhof.

Jen la ligilo al la artikolo: <http://sezonoj.ru/2017/06/kitaj-2/#more-10790>

5. Deksesa Novjara Renkontiĝo (NR)

La 16-a Novjara Renkontiĝo (NR) okazos de la 27-a de decembro 2017 ĝis 3-a de januaro 2018, merkredo ĝis merkredo en Saarbrücken, samtempe kaj samloke kun la 9-a NIS, la programo por junuloj.

Jen listo de aliĝintoj, kie ankaŭ estas ligilo al la aliĝilo:
http://www.esperantoland.org/nr/partoprenantoj_nr16.php

Reneo tie eĉ trovis nomojn de kelkaj SEFTanoj, kiuj ja loĝas en la relativa proksimeco de la novjara aranĝo.

6. Artikolo de Esperantisto en Kirchenzeitung

Ni ricevis la jenan informon:

Karaj geamikoj!

Mi volas al vi informi, ke hieraŭ aperis jena artikolo en nia gazeto.

kun salutojn

Franz-Peter Kurtz

Jen foto pri tio:



LESERBRIEFE

Warum nicht Caffier?

Zur Berichterstattung über das gemeinsame Pfingstfest der Kirchen im Norden in Ausgabe 23, Seiten 1 und 10, schreibt Markus Faber, Wismar:

Wird eine Veranstaltung geplant und es fällt der Tischredner aus Krankheitsgründen aus, so ist es immer eine Herausforderung, einen angemessenen „Ersatz“ zu finden. Befremdlich daran finde ich im Fall der Schweriner Tischrede nur die Tatsache, dass Manuela Schwesig als Vertretung von Erwin Sellering diese Tischrede halten durfte. Es mag der Kirchenleitung irgendwie entgangen sein, dass Erwin Sellering einen Stellvertreter hat, welcher ihn vertreten kann. Sollte der Ministerpräsident verhindert sein (und nur dieser in seiner Amtsfunktion war ja eingeladen), hat er einen Stellvertreter. Manuela Schwesig heißt diese Person jedenfalls nicht, sondern Lorenz Caffier. Sollte er angefragt und abgesagt haben, wäre ein Hinweis nett gewesen.

Somit bekommt diese Tischrede ein „Geschmäcke“, denn Frau Schwesig war zum Zeitpunkt der Tischrede nicht Ministerpräsidentin, sondern Spitzenkandidatin der SPD für die anstehende Bundestagswahl und somit könnte der

Eindruck erweckt werden, dass die Kirche dem Wahlkampf der SPD wohlwollend gegenüber steht. Die Kirche hat, was Parteien und den Wahlkampf betrifft, sich neutral zu verhalten. Sie hat aber auch nicht in Vorabgehorsam einer Person ein Forum zu ermöglichen. Auch die Kirchenzeitung sprang in die Bresche und veröffentlichte zwei Bilder von Frau Schwesig, warum auch immer. Eines hätte völlig gereicht.

Pfingstliches Esperanto

Zum Beitrag „Mit einer Sprache sprechen“ in Ausgabe 22, Seite 16, schreibt Franz-Peter Kurtz, Schwerin:

Ich habe mich gefreut, dass in der Pfingstausgabe unsere Kirchenzeitung das Problem der Vielsprachigkeit angesprochen wurde. Es wurde auch geschrieben, dass bei internationalen Tagungen oder im Ökumenischen Zentrum mit einer Sprache gesprochen wird. Da bei handelt es sicher doch um die Inhalte des Gesprochenen und die Verständigung erfolgt über den Einsatz von Dolmetschern.

Es geht aber auch anders, um im Geiste Pfingsten mit einer Sprache zu sprechen. Ich habe schon des Öfteren an internationalen Treffen teilgenommen, bei denen sich

wirklich jeder mit jedem ohne Dolmetscher verständigen konnte. Beim Esperanto-Weltkongress waren es zum Beispiel über 5000 Teilnehmer. Im Februar diesen Jahres nahm ich an den „Biblischen Tagen“ in Wittenberg teil. Es waren 30 Teilnehmer aus sechs Ländern anwesend, die sich wiederum ohne Dolmetscher verständigen konnten. Dabei ging es nicht nur um Luther. Es wurden auch die Briefe des Apostel Paulus an die Galäer, natürlich in Esperanto, diskutiert. Für mich bedeutet die Anwendung der Zweitsprache Esperanto die Erfüllung des Geistes von Pfingsten.

Salutatio ad Papam

Zum Beitrag „Papst und Kirchentag“ in Ausgabe 21, Seite 1, schreibt Eberhard Erdmann, Neustrelitz:

Schön, dass mit diesem Aufmacher – Text und Foto von der Generalaudienz am 5. April auf dem Petersplatz in Rom – nun noch ein Stück Rückschau auf die besondere Bläser-Fahrt der UHUs in die Kirchenzeitung kam. In einem Fall bedarf es allerdings der korrigierenden Ergänzung. Die von Claudia Huss komponierte Fanfare zur Begrüßung des 1. Pastors in Rom trägt nicht den Titel „caluda-

tio at papa“, sondern lautet schlicht, aber zutreffend in bewährtem Gebrauchs-Latein „Salutatio ad Papam“. Damit wollten wir einen protestantisch-ökumenischen Gruß entbieten. Ich habe gern von einem „lutherischen Gegenbesuch“ gesprochen. Denn Franziskus hatte sich zur 499. Wiederkehr von Luthers Thesenanschlag am 31. Oktober 2016 im schwedischen Lund mit den Spitzenvertretern des Lutherischen Weltbundes getroffen. Dass die Teilnahme an der Papstaudienz von Bläsern scherzhaft als „Höhepunkt unserer Karriere“ bezeichnet wurde, kann ich als Teilnehmer bestätigen, hingegen nicht, dass „wir jetzt in Ruhe sterben können“. Denn die von Teilnehmern beschriebene „Ignoranz der Hausherrn von St. Paul vor den Mauern“ und der „Kirche der 12 Apostel“ anlässlich dort geplanter UHU-Auftritte passte so gar nicht zu dem herausragenden Empfang am „Heiligen Stuhl“ ...

Wir in der Redaktion freuen uns über Leserbriefe zu Beiträgen in unserer Zeitung, auch wenn sie nicht der Meinung der Redaktionsmitglieder entsprechen. Wir behalten uns aber bei Abdruck sinnwährende Kürzungen vor.

Abbildung 8: Jen la koncerna paĝo de la gazeto

7. Diversaj ligiloj

Reneo denove trovis diversajn ligilojn, kiuj iel rilatas esperanton. Jen malgranda kolekto:

Jen ligilo al reta vortaro esperanta-germana:

<https://www.slowniki.eu/esperanto/esperancko-niemecki.pdf>

Jen ligilo al libro en pdf-formo:

http://www.karapaco.de/u/B.Traven/btraven_mortulasxipo.pdf

Jen ligiloj al la pagoj de GEA pri SEFT 2017:

<https://www.esperanto.de/de/enhavo/seft-2017> kaj

<https://www.esperanto.de/de/bundesl%C3%A4nderveranstaltungen/mecklenburg-vorpommern>

Jen ligilo al nia pago pri esperanta muziko:

<http://www.esperanto-nb.de/ligoj/kantoj.html>

Jen ligilo al pdf-dosiero de GIL:

<http://www.interlinguistik-gil.de/wb/media/beihefte/15/beiheft15-fischer.pdf>

Jen ligilo al NDR pri nomigo de placo en la urbo Herzberg:

https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/braunschweig_harz_goettingen/Herzberg-benennt-Platz-nach-Esperanto-Erfinder,esperanto120.html

Jen ligilo al arkiva pago

<http://www.medienarchiv.com/Deutschland/Mecklenburg%20Vorpommern/Feldberger-Seenlandschaft/Thomsdorf-Camping/Thomsdorf-Camping.htm>, kiu enhavas eĉ foton pri SEFT 2006.

Jen ligilo al intervjuo de esperantistino:

<https://www.spiesser.de/artikel/kliongonische-begruessungen-kliongen-schrecklich>

Ligilo al artikolo pri speso (mono):

<http://www.emuenzen.de/forum/threads/der-speso-internationale-waehrung-nur-eine-vision.42388/>

Prelego de Ŝverinano pri vizito de Islando:

<http://www.schwerin-news.de/quer-durch-island-zum-esperanto-weltkongress/40364/>

Blogo ec parte pri esperanto: <https://informilo.wordpress.com/2011/07/>

Jen artikolo ligita en la antaŭe menciita paĝo:

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/202283.ni-parolu-n-lasst-uns-sprechen.html>

8. Jubilea 40-a SEFT

De la 22-a ĝis la 30-a de julio 2017 okazis nia jubilea, 40-a SEFT. Partoprenis ĝin 63 partoprenantoj sur la kutima tendejo. La plej juna partoprenanto havis nur 2 jarojn kaj la plej aĝa jam pli ol 80 jarojn.

La vetero estis iomete miksa. Tamen nur unu familio fuĝis, eble pro pluvo, kaj la ceteraj eltenis ĝis la fino de la semajno. Bedaŭrinde la semajno tre rapide finiĝis. Sed ni jam antaŭĝojas pri la sekvontjara SEFT. Ĝi okazos de la 14-a ĝis la 21-a de julio 2018 sur la sama tendejo.

Granda surprizo estis, ke ĉe Reneo aliĝinta kvinopo el Saksio vere venis per kvin bicikloj kaj tendumis en du malgrandaj tendoj. Ĉiuj kvin parolas esperanton :-)

Pli granda surprizo eĉ estis, ke subite aperis duopo de la televida stacio RBB kaj filmis nian rondeton. Tio videblis nur dum iom pli ol minuto la 4-an de aŭgusto 2017 en la elsendo ZIBB. Se vi interesiĝas pri la filmeto kaj ne sukcesis spekti nek trovi ĝin en la reto, bonvolu demandi la redaktoron de la Verda Informilo pri tio.

Okaze de la jubileo Diana organizis ĉe la tendeja gastejo bongustan kapreolaĵon kaj kelkaj aldone kreis diversajn salatojn.

Pro la kelkfoje okazinta pluvo ja bone kreskis diversaj fungoj, tiel ke kelkaj SEFTanoj kelkfoje iris al diversaj lokoj kaj tie kolektis multe da fungoj, ĉefe kantarelojn. Eĉ Reneo kuraĝis kuniri kun la grupeto.

Bedaŭrinde la pluvo ankaŭ plaĉis al kuloj, kiuj ŝatis piki kelkajn SEFTanojn. Eble la vespertoj, kiuj kutime flugis vespere, manĝis kelkajn kulojn, tiel ke en 2018 estos malpli da tiaj suĉemaj bestetoj.

Reneo iomete donis kurseton pri Esperanto, eĉ se nur estis unu partoprenantino. Li esperas, ke en 2018 la intereso estus pli granda pri tio.

Dum la semajno okazis ankaŭ kelkaj ekskursoj en la ĉirkaŭaĵon, piede aŭ bicikle. Reneo iomete bedaŭris, ke lia propono pri vizito de la Schliemann-muzeo en Ankershagen ne realiĝis. Eble ĝi ja realiĝos en 2018.



Abbildung 9: Komuna manĝo



Abbildung 10: Komuna manĝo



Abbildung 11: Jen du tabloj kun manĝaĵo



Abbildung 12: Nudeloj, salatoj, bagetoj kaj tomata saŭco

Ni dankas al ĉiuj organizintoj de la bongusta manĝaĵo kaj ĝojas, ke Diana havis la ideon pri la kapreolaĵo kaj mendis ĝin ĉe la tendeja gastejo.

Reneo krome dankas al la kunorganizantoj de nova tendo :-). Ĝi jam alvenis per poŝto kaj atendos ĝis 2018.

Reneo proponas, ke en 2018 ni laŭeble organizu pentran konkurseton pri SEFT kaj la tendejo. Li havas eĉ materialon por tio, kiel ekzemple diversajn farbojn kaj penikojn. Kiu organizos pavilonon por tio? Alternative eblus fari artajn fotojn, ĉar nuntempaj poŝtelefonoj ja subtenas eĉ prilaboradon de fotoj, kaj ne ĉiu emas aŭ povas pentri.



Abbildung 13: Nia rondo dum manĝado el iom da distanco



Abbildung 14: Nia rondo

Bedaŭrinde eĉ la tradiciaj fabelhoroj ne okazis. Espereble ili denove estos en 2018, eĉ se kelkaj SEFTanoj ne venos pro la UK en Lisbono /Portugalio.

Anschriften / Adresaro

Redakteur: René Philipp, Pablo-Neruda-Ring 69, DE 17235 Neustrelitz.
tlustulimu@web.de (Achtung: René hat außerdem eine neue Emailadresse:
rene_philipp_ntz@gmx.de!)

Geschäftsstellen

LAMA, Landesverband MV

DE-17034-Neubrandenburg, Uns Hüsung 29/0705

Tel. 0395 422 13 98

Bankverbindung: Inhaber: Landesverband Mecklenburg Vorpommern des DEB,

Sparkasse Neubrandenburg-Demmin, KTNR: 320 002 134 8, BLZ: 150 50 200

e.-Brief: info@esperanto-nb.de

Esperanto-Verein Neubrandenburg e. V. (EVN)

DE-17034-Neubrandenburg, Uns Hüsung 29 /0705

Tel. 0395 422 13 98

e.-Brief: info@esperanto-nb.de